

Pressemitteilung 3.4.2014

Neue Wege gehen, neue Jobs finden.

Europatriates: Konzept zur Lösung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa mittels Beschäftigungslokalisierung.

Eine Generation Jugendlicher in Europa (5,7 Mio.) hat heute weder Arbeit noch eine Zukunftsperspektive. Gleichzeitig kommt die wirtschaftliche Entwicklung in den betroffenen Regionen der EU nur schleppend voran. Da der Anteil der Dienstleistungen am BIP in Europa heute im Durchschnitt schon bei 70 % liegt, wird neue Beschäftigung vor allem hier entstehen, allerdings muss diese auch gefunden werden. Dies fordert ein neues Tool zur Lokalisierung neuer Jobs.

Dieses Tool wurde von „europatriates“ entwickelt. „europatriates“ heißt ein neues Konzept mit sechs Modulen zur Lösung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Eines dieser Module ist das „**Beschäftigungsradar**“. Es gibt Antworten auf die Frage, wo im Dienstleistungssektor neue Jobs entstehen. Mit diesem Programm können Regionen die wirtschaftliche Entwicklung voranbringen und messen, welches Marktpotential für Geschäftsideen in einem gewählten Radius vorhanden ist. Jungunternehmen im Dienstleistungsbereich erfahren, wo potenzielle Kunden sitzen und sich geschäftliche Aktivitäten lohnen.

Neue Jobs im Dienstleistungssektor systematisch aufspüren

Das neuentwickelte Programm kann das Beschäftigungspotenzial und Marktvolumen für 131 Dienstleistungen aus 7 neuen Jobfamilien bis auf Straßenebene in einer Region anonymisiert darstellen. Durch die Verbindung mit den Sinusmilieus und auf Basis von Big-Data wird der Bedarf

Partner



für Bereiche wie Familien-Dienste, Nachhilfe, Zuhause betreut, Gesundheit und Wohlfühl, Natur und Garten, Kleinunternehmer Dienste oder Handgemachtes sichtbar.

Das Konzept mit den sechs Modulen wird auf dem ersten operativen Kongress „Lösungen für die Jugendarbeitslosigkeit in Europa“ vorgestellt. Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft von José Manuel Barroso, Präsident der europäischen Kommission. Zum Beschäftigungsradar werden Imke Keicher, VP Capgemini Consulting, Dr. Thomas Heuser, Vorstand Dr. Heuser AG, sowie Corinna Mühlhausen vom Unternehmen Trendcoach Vorträge halten.

und lösen zeitlich eine soziale Fragestellung.

Hintergrund:

Die europatriates sind eine private und gemeinnützige Initiative der SHS Foundation in einem Netzwerk europäischer Institutionen und Partner. Gegen die Perspektivlosigkeit der europäischen Jugend veranstalten sie den ersten operativen europäischen Kongress vom 23.-25. Juni in Saarbrücken. José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, hat dafür die Schirmherrschaft übernommen. Dann werden neue Tools und europäische Best Practise zur Lösung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa vorgestellt und ein Pilotprogramm für arbeitslose Jugendliche aus der EU. Bereits 5 Arbeitsminister und ein Vize-Minister aus der EU haben sich zum Kongress angesagt.

Weitere Informationen zum Konzept und Anmeldung zum Kongress über www.europatriates.eu.

Kontakt

Dr. Nicole Paschke Dunja Schneider
Tel: 0681 95 449 40 Tel: 0681 95 449 10

europatriates c/o SHS Foundation
Email: info@europatriates.eu

Partner

59 Zeilen ohne Überschrift

